

Inhalt

Vorwort — 1

1 Grundlegendes — 3

- 1.1 Die soziologischen Wurzeln der Konversationsanalyse — 7
- 1.1.1 Garfinkel und die Ethnomethodologie — 7
- 1.1.2 Indexikalität — 11
- 1.1.3 Reflexivität — 12
- 1.1.4 Accountability — 13
- 1.2 Die Ethnomethodologische Konversationsanalyse — 14
- 1.2.1 Adressatenzuschnitt — 17
- 1.2.2 *Display* und *Doing* — 18
- 1.3 Methodisches Vorgehen — 19
- 1.3.1 Datenerhebung — 20
- 1.3.2 Datenaufbereitung — 21
- 1.3.3 Datenanalyse — 22
- 1.4 Transkriptionen lesen: eine Kurzanleitung — 24
- 1.5 Gat 2-Konventionen für Verbaltranskripte — 29

2 Anfang und Ende fokussierter Interaktion — 32

- 2.1 Grundgedanken — 32
- 2.2 Das Problem der Zugänglichkeit — 38
- 2.3 Körperliches Miteinander — 41
- 2.4 Identifizierung und Signalisieren von Erkennen — 49
- 2.5 Rituelle Komponenten der Gesprächseröffnung — 60
- 2.6 Der Grund des Gesprächs — 79
- 2.7 Gesprächsbeendigung — 85
- 2.7.1 Die kanonische Form — 85
- 2.7.2 Expandierte und verkürzte Varianten — 90
- 2.7.3 Die Auflösung des Miteinander — 97
- 2.8 Wissenschaftsgeschichtliches Nachwort — 103

3 Die Struktur von Redebeiträgen und die Organisation des Sprecherwechsels — 106

- 3.1 Einleitung: die Progressivität von Gesprächen — 106
- 3.2 Einige grundlegende Beobachtungen und Begriffe — 108
- 3.3 Wann wird das Rederecht neu verteilt? — 115
- 3.3.1 Einfache Redebeiträge — 117

- 3.3.2 Komplexe Redebeiträge — 142
- 3.4 Wer erhält als nächster das Wort? — 164
 - 3.4.1 *One speaker at a time* – Eine kulturunabhängige Orientierungsregel? — 164
 - 3.4.2 Wahl des nächsten Sprechers durch den augenblicklichen Sprecher (Regel a) — 168
 - 3.4.3 Aktivitäten des Rezipienten, die keinen Anspruch auf den Redebeitrag anmelden — 178
 - 3.4.4 Praktiken der Selbstwahl des nächsten Sprechers (Regel b) — 190
 - 3.4.5 Der augenblickliche Sprecher macht weiter: Erweiterungen nach einem MÜP (Regel c) — 199
 - 3.4.6 Was passiert, wenn niemand weitermacht? — 210
- 3.5 Turbulenzen — 215
 - 3.5.1 Zu Wort kommen — 217
 - 3.5.2 Simultane Erwiderungen — 222
 - 3.5.3 Hilfeleistungen — 224
 - 3.5.4 Gesichtswahrung — 227
 - 3.5.5 Maximierung von Übereinstimmung und Nicht-Übereinstimmung — 230
- 3.6 Wissenschaftsgeschichtliches Nachwort — 233

- 4 Sequenzstruktur — 236
 - 4.1 Sequenzialität und die Grundbausteine von Gesprächen — 236
 - 4.2 Sequenzielle Organisation — 237
 - 4.3 Basale Paarsequenzen — 242
 - 4.4 Präferenzorganisation — 249
 - 4.5 Typen von Paarsequenzen — 257
 - 4.5.1 Informationen erfragen & antworten — 257
 - 4.5.2 Mitteilen & quittieren — 261
 - 4.5.3 Neuigkeit verkünden & bewerten — 264
 - 4.5.4 Bitten & gewähren/ablehnen — 269
 - 4.5.5 Anbieten, vorschlagen, einladen & annehmen/ablehnen — 273
 - 4.5.6 Einen Gefallen tun, ein Geschenk machen etc. & sich bedanken — 278
 - 4.5.7 Sich entschuldigen & annehmen/ablehnen — 279
 - 4.5.8 Vorwurf machen & sich rechtfertigen/entschuldigen — 280
 - 4.5.9 Bewerten & (positiv/negativ) gegenbewerten — 283
 - 4.5.10 Kompliment machen & annehmen/ablehnen — 287
 - 4.5.11 Sich selbst abwerten und widersprechen/ratifizieren — 294

- 4.5.12 Zusammenfassung — 296
- 4.6 Parsequenzerweiterungen — 297
- 4.6.1 Vorläufe — 298
- 4.6.2 Einschübe — 314
- 4.6.3 Nachläufe — 320
- 4.6.4 Mehrere Erweiterungen in einer Sequenz — 323
- 4.7 Institutionenspezifische Sequenzverläufe: Schule — 325
- 4.8 Schlussbemerkungen — 328

- 5 Reparaturen — 331
 - 5.1 Nicht immer läuft alles rund — 331
 - 5.2 Reparieren — 336
 - 5.3 Die Standardformate des Reparierens — 346
 - 5.4 Die Standardformate im Reparaturinitilierungsraum — 350
 - 5.4.1 Selbstinitiierte Reparaturen in Position R1a und R1b — 352
 - 5.4.2 Fremdinitiierte Reparaturen in Position R2 — 356
 - 5.4.3 Selbstinitiierte Reparaturen in Position R3 — 364
 - 5.4.4 ‚Nachträge‘ in Position R4 — 367
 - 5.5 Das Präferenzsystem für Reparaturen — 369
 - 5.6 Situierete Praxis: Praktiken des Reparierens — 375
 - 5.6.1 Problemanzeigende Signale im Vorfeld von Reparaturen — 376
 - 5.6.2 Initilierungspraktiken — 378
 - 5.6.3 Ratifizierungspraktiken — 389
 - 5.7 Wortsuchen — 391
 - 5.8 Wozu Reparaturen sonst noch verwendet werden! — 399

- 6 Erzählen in Gesprächen — 415
 - 6.1 Einleitung — 415
 - 6.2 Interaktionales Erzählen — 417
 - 6.3 Vom Einstieg in Erzählungen — 419
 - 6.3.1 Erzähleinleitung mit Bezug zum aktuellen Thema — 420
 - 6.3.2 Erzähleinleitung ohne Bezug zum aktuellen Thema — 422
 - 6.3.3 Erzähleinleitung gegen ein laufendes Thema — 426
 - 6.3.4 Fremdinitilierung von Erzählungen — 428
 - 6.4 Vom Ausstieg aus Geschichten — 430
 - 6.5 Erzählungen als Ko-Konstruktionen — 433
 - 6.5.1 Rezeptionskundgaben — 433
 - 6.5.2 Zum Management von Erzählhaltung (*stance*) — 436
 - 6.5.3 Eine Klatschgeschichte im Duett — 441

VIII — Inhalt

- 6.5.4 Serien von Geschichten — 447**
- 6.6 Berichten — 449**
- 6.7 Witze — 454**
- 6.8 Erzählen mit Kindern — 461**
- 6.9 Schlussbemerkung — 466**

- 7 Literaturverzeichnis — 469**

- 8 Glossar — 491**

- 9 Index — 497**